

1. BORS – Was ist das?

Im Laufe der ersten 2/3 des neunten Schuljahres werden die Schüler aller Realschulen mit dem Themenorientierten Projekt **BORS (= Berufsorientierung an der Realschule)** konfrontiert.

In Zusammenarbeit von Schule, Bundesagentur für Arbeit, Betrieben und Elternhaus sollen die Schülerinnen und Schüler nicht nur Strategien zur persönlichen Berufswahl entwickeln, sondern sich vor allem Kompetenzen und Inhalte aneignen, die sie durch selbständige Erkundungen, Befragungen und Kontaktaufnahmen alleine und in der Gruppe erwerben. Letzteres soll auch durch außerschulische Experten (aus den Betrieben und den Elternhäusern) gewährleistet werden.

Im Einzelnen sollen sie dabei

- Hilfen zur Berufswahl bekommen,
- sich Informationsquellen zu Berufen und Ausbildungswegen erschließen,
- Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt erhalten,
- sich der anstehenden Entscheidungssituation (Ausbildung oder Schule) bewusst werden.

Auch werden sie dadurch für die (nicht immer einfache) Lage auf dem Berufsausbildungssektor sensibilisiert werden.

2. Welche Neuerungen bringt der neue Bildungsplan für BORS?

„BORS“ ist nicht mehr eindeutig einem Fach (bisher Gemeinschaftskunde) zugeordnet, sondern ist eines der vier Themenorientierte Projekte (neben Wirtschaften – Verwalten – Recht (WVR), Soziales Engagement (SE) und Technisches Arbeiten (TA)), bei dem mehrere Fächer (EWG, Deutsch, Englisch usw.) integrativ beteiligt sind. Wichtig dabei ist, dass **projektorientierte Arbeitsformen** (z.B. Teamarbeit; sozialer, methodischer und personaler Kompetenzerwerb) im Vordergrund stehen.

Neu ist auch, dass die Schülerinnen und Schüler im Jahreszeugnis für die Klasse 9 ein **Testat mit Ziffernote** für das Themenorientierte Projekt „BORS“ erhalten. Diese Note errechnet sich aus den Leistungen in der Gruppenpräsentation (40%), der Projektmappe (30%) und einem Prüfungsgespräch (30%). Näheres dazu unter Punkt 4 „Zu erbringende Leistungen“.

Insbesondere zum Gruppenprojekt sollen in verstärktem Maße außerschulische Experten aus der Berufswelt und dem Elternhaus herangezogen werden. Weiteres hierzu unter 4a).

3. Das BORS – Praktikum

Wie bisher werden die Schülerinnen und Schüler auch weiterhin eine einwöchige praktische Erkundung eines Arbeitsplatzes, das so genannte BORS - Praktikum, durchführen. Dieses findet in der Regel Anfang Dezember statt.

Die Beschaffung der Praktikumsplätze soll durch die Schülerinnen und Schüler erfolgen. Auf Grund von späteren Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen für einen Ausbildungsberuf, ist diese realitätsnahe Vorgehensweise wünschenswert. Bei der Auswahl des Erkundungsplatzes ist auf ein Abweichen von den Zielsetzungen von BORS zu achten. Der Praktikant sollte z.B. den Beruf aktiv, durch selbstständiges und angeleitetes Tun erfahren. Auf diesem Wege wird die Praktikumswoche nicht durch Passivität und Langeweile geprägt.

Parallel zu den Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler bemüht sich die Schule ebenfalls um Praktikumsplätze. Diese stehen für den Fall zur Verfügung, dass Schülerinnen und Schüler keinen eigenen Praktikumsplatz finden. Bei der Vergabe derselben besteht keinerlei Anspruch auf einen Platz in Richtung eines späteren Ausbildungsberufs. Soweit es irgend möglich ist, werden jedoch gewünschte Berufsrichtungen berücksichtigt. Da es immer wieder so genannte "Trendberufe" gibt, muss die Schülerin bzw. der Schüler, sofern das Erkundungsangebot unzureichend ist, hier gleich erfahren, dass sie bzw. er u.U. nicht seinen gewünschten Platz bekommen kann.

Für die gesamte Dauer der Arbeitsplatzerkundung sind die Schülerinnen und Schüler versichert. Das Erreichen des Praktikumsbetriebs geschieht in Eigenverantwortung der Eltern.

In diesem Zusammenhang empfehlen wir dringend den Abschluss der Zusatzversicherung, die zu Beginn der neunten Klasse angeboten wird.

Für eventuell anfallende Fahrtkosten ist leider keine Erstattung möglich. Ein Entgelt für während der Arbeitsplatzerkundung geleistete Arbeit ist nicht statthaft.

Über das BORS – Praktikum ist ein gesonderter BORS – Bericht zu erstellen, der im Fach EWG zur Notenfindung herangezogen und in der Regel wie eine Klassenarbeit gewertet wird. Näheres hierzu gibt der EWG – Lehrer bekannt.

4. Zu erbringende Leistungen

Schon am Ende der Klasse 8 werden die Schülerinnen und Schüler über Inhalte, Zielsetzungen und die zu erbringenden Leistungen informiert. Hierbei spielt die Arbeit in der Gruppe eine wichtige Rolle. Es werden Gruppen zu maximal 5 Schülern gebildet, die von einem Lehrerteam (mit Beginn des 9. Schuljahres) betreut wird. Die Lehrer – in der Regel zwei, die in der 9. Jahrgangsstufe unterrichten – stehen mit Rat und Tat zur Seite, werden die Schüler aber auch bewerten.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen abverlangt:

a) Die Gruppenpräsentation

Die Schülergruppen erhalten den Auftrag Informationen zu einigen Berufen aus einem bestimmten Berufsfeld einzuholen, aufzubereiten und in einer Gruppenpräsentation darzubieten. Zu folgenden Berufsfeldern gehören die vorzustellenden Berufe:

1) technische Berufe 2) naturwissenschaftliche Berufe 3) informationstechnische Berufe 4) kaufmännische Berufe 5) verwaltungstechnische Berufe 6) soziale Berufe 7) gestalterische Berufe.

Die eigenständige Kontaktaufnahme zu den Experten in den Betrieben und den Elternhäusern bildet hierbei ein wesentliches Element. Die Adressen stellen die BORS -Lehrer den Gruppen dabei zur Verfügung. Zur Unterstützung des Arbeitsprozesses erhalten die Schüler auch Informationsquellen (Internet, CD – Rom, Beruf Aktuell usw.). Ein vorgegebener Zeitplan und das betreuende Lehrerteam helfen den Gruppenmitgliedern das Gruppenprojekt zu bewältigen. Die Präsentation findet in der Regel vor allen Neuntklässlern und den betreuenden Lehrern statt.

Auch an dieser Stelle treten wir an die Eltern der jeweiligen Neuntklässler mit der Bitte heran, ihre beruflichen Erfahrungen und Kenntnisse den Schülergruppen weiter zu geben. Dies kann z.B. in einem informellen Gespräch zwischen ihnen

und den Schülerinnen und Schülern geschehen. Sollten Sie sich dazu bereit finden, füllen Sie bitte den Anhang des BORS – Elternbriefs, den jeder Neuntklässler erhält, aus und geben Sie ihn ihrem Kind mit in die Schule.

b) Die Projektmappe

Der gesamte Prozess hin zur Berufswahlreife ist von den Schülerinnen und Schülern in einer Projektmappe zu dokumentieren. Diese Mappe heißt an unserer Schule Berufswahl – Kompass. Durch die inhaltlichen Vorgaben, die mit den Betroffenen besprochen werden, können sie die verschiedenen Phasen (Orientieren, Informieren, Entscheiden, Realisieren) unterscheiden und reflektieren. In der Mappe werden Arbeitsblätter aus verschiedenen Fächern (z.B. EWG und Deutsch) gesammelt, die zu BORS beitragen. Es werden aber auch die Berufserkundung in der Gruppe, eigene Aktivitäten (z.B. der Besuch des Berufsberaters), das BORS Praktikum und nicht zuletzt der individuelle Stand des Entscheidungsprozesses zusammengetragen. Auf eine ansprechende Gestaltung ist zu achten.

Alle Dokumente im Berufswahl – Kompass enthalten in der Kopfzeile das Kompass – Logo. Gleiches gilt für die von den Lehrern ausgegebenen Arbeitsblätter, so dass für die Schülerinnen und Schüler ersichtlich ist, dass es sich um BORS - Inhalte handelt.

Die Bausteine des Berufswahl – Kompasses können auf der Webseite (<http://www.slrrs.de/> -> Unterricht -> BORS) an dieser Stelle im Text als PDF oder Word – Datei heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Sollte jemand nicht über einen Zugang zum Internet verfügen, erhalten die Schülerinnen und Schüler die Bausteine vom EWG - Lehrer als Schwarz-Weiß-Kopien.

c) Das Prüfungsgespräch

Die Projektmappen sind im jeweils kommenden Schuljahr bis Ende Februar/Anfang März beim betreuenden Lehrerteam abzugeben. Auf ihrer Grundlage findet ein Prüfungsgespräch zwischen den betreuenden Lehrern und der Gesamtgruppe statt. Die Fragen können folgende Themenbereiche betreffen: Gesichtspunkte bei der Berufswahl, Bildungswege in Baden – Württemberg, das Berufsausbildungsverhältnis, das BORS – Praktikum, die Berufswelt im Wandel, Bewerbung konkret.

Die Dauer hängt von der Gruppengröße ab, der Termin wird vom betreuenden Lehrerteam festgelegt.

Nachdem alle Prüfungsgespräche durchgeführt wurden, werden sämtliche Ergebnisse von den betreuenden Lehrerteams den Schülerinnen und Schülern schriftlich bekannt gegeben.

5. Weitere Aktivitäten im Rahmen von BORS

Oben beschriebene Ziele und Leistungen sollen außerdem durch folgende weitere Angebote und Aktivitäten, die an unserer Schule regelmäßig stattfinden, erreicht bzw. erbracht werden:

- Besuch von Informationsveranstaltungen der Bundesagentur für Arbeit, den Beruflichen Schulen oder Betrieben;
- Teilnahme an Bewerbertrainingskursen;
- BORS - Elternabend der Bundesagentur für Arbeit für alle Eltern und Schüler der Klassen 9 (meist im März);
- Besuch von Ausbildungsplatzbörsen (z.B. in Stuttgart oder Ludwigsburg)
- Einzelberatung durch den Vertreter der Bundesagentur für Arbeit .

Als weiteres Angebot steht das **BORS - Brett** im zweiten Stock von Bau IV (Neubau) zur Verfügung, auf dem Informationen über freie Ausbildungsplätze, die Termine zur Anmeldung auf die weiterführenden Beruflichen Gymnasien und Berufskollegs und Hinweise auf besondere Veranstaltungen (Tag der offenen Tür, Ausbildungsplatzbörsen usw.) für Ausbildungsplatzsuchende regelmäßig ausgehängt werden.

6. Was kann BORS nicht?

Unsere Arbeit kann den Schülern sicher nicht die Entscheidung darüber abnehmen, welchen Weg sie nach der "Mittleren Reife" einschlagen. Auch können wir nicht ein Praktikum in einem "Traum- oder Wunschberuf" beschaffen. Letztlich bleibt es weiterhin der Eigeninitiative der kommenden Schulabgänger (und ihrer Eltern) überlassen, wie stark sie sich mit ihrem zukünftigen Werdegang beschäftigen.

5. Wichtige Ansprechpartner

- a) an der Schule : Herr Foerster, Herr Mayer, Herr Schreiner
- b) beim Arbeitsamt Bietigheim – Ludwigsburg: Herr Bauer
- c) BIZ Ludwigsburg: Tel.: 07141/137-271
BIZ Heilbronn: Tel.: 07131 / 969-147

6. Links

Aus der großen Fülle von Links zum Thema Beruf- und Arbeitswelt hier eine kleine Auswahl, die für allem für Ausbildungsplatzsuchende wichtig sein könnten:

www.arbeitsagentur.de
www.machs-richtig.de
www.bam-ludwigsburg.de
www.jobpilot.de
www.job-future.de
www.testedich.de
www.joblab.de
www.azubitage.de
www.stuttgart.ihk24.de
www.stellen-online.de